

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 23.07.2015

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 23.07.2015  
Beginn: 19:10 Uhr  
Ende: 20:40 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Siegfried Müller

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

#### **UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

ohne Ziffer 1

Stadtrat Manuel Müller

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

Stadträtin Elvira Kahnt

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadträtin Jutta Wallrapp

#### **KIK-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadtrat Thomas Steinruck

#### **ÖDP-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Jens Pauluhn

Stadträtin Andrea Schmidt

ohne Ziffer 5.2

Stadträtin Bianca Tröge

**ProKT-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Franz Böhm  
Stadtrat Hans Schardt

**BP-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Uwe Hartmann

**Ortssprecher**

Ortssprecherin Anna Schlötter

**Schriftführer**

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

**Berichterstatter**

Verwaltungsrätin Monika Erdel  
Bauingenieur Oliver Graumann  
Verwaltungsrat Ralph Hartner  
Verwaltungsangestellte Jutta Heger  
Oberrechtsrätin Susanne Schmöger

**Entschuldigt:**

**CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Thomas Rank  
Stadträtin Gertrud Schwab

**UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Rolf Ferenczy

**SPD-Stadtratsfraktion**

2. Bürgermeister Klaus Heisel

**Ortssprecher**

Ortssprecher Dieter Pfreuzinger

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

**1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 04.11.2014 und 11.12.2014**

**beschlossen                      dafür 26    dagegen 0**

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 04.11.2014 sowie 11.12.2014 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

**2. Soziale Stadt  
Stadtteilzentrum Siedlung  
Nutzungskonzept / Mietkonditionen**

Oberbürgermeister Müller geht kurz auf die Sitzungsvorlage Nr. 2015/148 ein und stellt dar, dass die vorliegenden Konditionen zunächst ein Jahr getestet werden sollen und aufgrund der Erfahrungen – falls nötig – entsprechend angepasst werden können.

Stadträtin Tröge als Referentin für Soziale Stadt bittet ebenfalls um Zustimmung und stellt dar, dass man aus den Erfahrungen des ersten Jahres anschließend entsprechende Änderungen vornehmen könne.

Stadtrat Christof gibt zu bedenken, dass sich die Nutzung kaum vom vorherigen St. Vinzenz-Heim (Vereine und Veranstaltungen) unterschiede und das für die Siedlung notwendige Soziale Zentrum nicht entstanden sei.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass die sozialen Einrichtungen im Zentrum vertreten seien und das Stadtteilzentrum ein Haus der Begegnung werde und es sich insofern von der früheren Nutzung deutlich unterscheide.

**beschlossen**                      **dafür 24** **dagegen 3**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2015/148 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat nimmt das Nutzungskonzept entsprechend Anlage 1 der Sitzungsvorlage, den Hausordnungsentwurf (Anlage 3 der Sitzungsvorlage) sowie den Mietvertragsentwurf inklusive Checkliste (Anlage 4 der Sitzungsvorlage) zur Kenntnis.
3. Der Stadtrat beschließt die Vermietung der Räumlichkeiten im Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung gemäß Anlage 2 der Sitzungsvorlage.

**3. Gesamtkonzept  
Umbau und Neustrukturierung des Stadtbauamtes, Schulhof 2, 97318 Kitzingen  
Erweiterung der Registratur, Schulhof 4, 97318 Kitzingen**

Bauamtsleiter Graumann geht auf den Sachverhalt Nr. 2015/145 ein und stellt die Hintergründe der Erhöhung dar.

Stadtrat Popp verweist auf seine Stellungnahme, die er als Referent für Senioren und Menschen mit Behinderung abgegeben habe. Die Rampe habe eine Steigung von 9 %, wobei in der Richtlinie 6 % gefordert werde.

Bauamtsleiter Graumann stellt dar, dass auch eine Steigung von 9 % zulässig sei und man mit Blick auf die umfangreichen Arbeiten an der Straße auf eine Umsetzung der 6 %-Anregung verzichtet habe.

**beschlossen**                      **dafür 22** **dagegen 5**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2015/145 wird Kenntnis genommen.
2. Der Haushaltsansatz 2015 für die Haushaltsstelle 0600.9457 wird von 492.000,00 € um 150.000,00 € auf 642.000,00 € erhöht. Die Deckung erfolgt aus Haushaltsmitteln des Hochbaus.

Auf der Haushaltsstelle 0600.9457 sind für das Jahr 2016 ca. 170.000,00 € bereitzustellen.

**4. Bebauungsplan Nr. 18 "Armin-Knab-Straße";  
hier: Änderung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren  
(1. Änderung) nach § 13a BauGB**

Bauamtsleiter Graumann geht ausführlich auf den Sachvortrag Nr. 2015/169 ein. Stadträtin Wallrapp bittet um Beachtung, dass die Nutzung des Sickergrundstadi-  
ons durch die Änderung nicht eingeschränkt werde.

Bauamtsleiter Graumann stellt dar, dass dies als Ziel im Verfahren formuliert sei. Stadtrat Pauluhn bittet, dass ebenfalls die Erweiterungsmöglichkeiten von beste-  
henden Betrieben nicht eingeschränkt werden.

Bauamtsleiter Graumann wird dies mitaufnehmen.

**beschlossen                      dafür 27    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2015/169 wird Kenntnis genommen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 18 „Armin-Knab-Straße“ wird nach § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB zum 1. Mal im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB geändert.

**5. Auftragsvergaben**

**5.1. Beschaffung eines Kanalreinigungsfahrzeugs;  
eu-weite Ausschreibung nach VOL/A  
Los 1: Fahrgestell  
Los 2: Fahrgestellaufbau**

**Ohne Abstimmung**

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass in vorangegangener nichtöffent-  
licher Sitzung der Auftrag für die Beschaffung eines Kanalreinigungsfahrzeugs  
vergeben wurde.

**5.2. Abbruch der bestehenden Einfeldhalle und Neubau einer Zweifeldhalle im  
Deusterpark. Vergabe der Architektenleistungen nach Durchführung eines  
VOF-Verfahrens.**

**beschlossen                      dafür 26    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2015/177 wird Kenntnis genommen.
2. Das Architektenbüro Klein & Sänger aus München erhält den stufenweisen Auftrag für die Architektenleistungen (Leistungsphasen 1 – 9).  
Zunächst werden die Leistungsphasen 1 und 2 beauftragt.
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag mit Klein & Sänger zu unterschreiben und alle benötigten Fachingenieure zu beauftragen.

## **6. Budgetüberträge**

### **6.1. Beschlussfassungen**

#### **6.1.1. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2014; Gesamtbudget "Schulen Betriebskosten"-UA 2111, 2112, 2121, 2122 und 2431-**

**beschlossen                    dafür 27    dagegen 0**

Die Abrechnung des Gesamtbudgets „Schulen Betriebskosten“ – UA 2111, 2112, 2121, 2122, 2431 – für das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Defizit in Höhe von 78.118,01 € ab.

Das Defizit wird nicht in das Haushaltsjahr 2015 übertragen; es wird erlassen.

#### **6.1.2. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2014; Budget "Schulischer Sachaufwand" für die Friedrich-Bernbeck-Schule - UA 2431**

**beschlossen                    dafür 27    dagegen 0**

Die Abrechnung des Budgets „Schulischer Sachaufwand“ für die Friedrich-Bernbeck-Schule – UA 2431 – für das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 15.412,54 € ab.

Der Überschuss wird zu 70 %, d. h. in Höhe von 10.789,00 €, in das Haushaltsjahr 2015 übertragen (gem. Abschnitt II, Nr. 3 der Budgetierungsrichtlinien der Stadt Kitzingen).

#### **6.1.3. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2014; Gesamtbudget "Sportanlagen" - UA 2141, 5601, 5602, 5603, 5651, 5652**

**beschlossen                    dafür 27    dagegen 0**

Die Abrechnung des Gesamtbudgets „Sportanlagen“ – UA 2141, 5601, 5602, 5603, 5651, 5652 – für das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 26.549,04 Euro ab.

Dieser Überschuss wird zu 70 %, d.h. in Höhe von 18.584,00 € in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

**6.1.4. Budgetabrechnung des Stadtarchivs - UA 3111 - für das Haushaltsjahr 2014**

**beschlossen dafür 27 dagegen 0**

1. Die Abrechnung des Budgets des Stadtarchivs – UA 3111 – für das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 14.926,85 € ab. Dieser Überschuss wird zu 70 %, d.h. in Höhe von 10.449,00 € in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.
2. Dieser positive Übertrag wird zur Anschaffung eines Klimagerätes zur Umwälzung der Raumluft in den Magazinräumen des Stadtarchivs verwendet.

**6.1.5. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2014; Musikschule - UA 3331**

**beschlossen dafür 27 dagegen 0**

Die Abrechnung des Budgets von 401.549.-€ - UA 3331 – für das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 27.915,06 € ab.

Der Überschuss wird zu 70%, d. h. in Höhe von 19.541.-€ auf das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

**6.1.6. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2014, Gesamtbudget "Abwasserbeseitigung" UA 7000, 7002, 7006, 7146, 7189**

**beschlossen dafür 27 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Abrechnung des Gesamtbudgets 2014 schließt mit einem zusätzlich erwirtschafteten Überschuss in Höhe von 46.203,00 € ab. Der Überschuss wird zu 70 %, das heißt in Höhe von 28.953,00 €, in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.
3. Es besteht Einverständnis damit, dass ein Anteil in Höhe von 15.000,-- in den Vermögenshaushalt übertragen wird; dieser Anteil soll für die Anschaffung einer Schachtzoomkamera verwendet werden.

**6.1.7. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2014, Budget Bauhof - UA 7711 -**

**beschlossen dafür 27 dagegen 0**

1. Die Abrechnung des Budgets Bauhof – UA 7711 – für das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 35.003,74 € ab. Der Überschuss wird zu ca. 70 %, d.h. in Höhe von 24.000 € in den Vermögenshaushalt des Folgejahres übertragen.
2. Es besteht damit Einverständnis, den Überschuss für die Ersatzbeschaffung eines Dienst-Kfz für die Bauhofverwaltung zu verwenden.

**6.1.8. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2014; Budget Tourist-Info – UA 7901 –**

**beschlossen                    dafür 27    dagegen 0**

Die Abrechnung des Budgets Tourist-Information – UA 7901 – für das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Defizit in Höhe von 16.101 Euro ab.

Das Defizit wird der Tourist-Information zur Hälfte erlassen und in Höhe von 8.050 Euro ins Folgejahr übertragen.

**6.2. Kennnismnahmen**

**6.2.1. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2014; Budget Verkehrsüberwachung - UA 1122, UA 6815**

**Ohne Abstimmung**

Die Abrechnung des Budgets Verkehrsüberwachung – UA 1122, UA 6815 – für das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Überschuss von 11.512,14 € ab.

Der Überschuss wird zu 70%, d.h. in Höhe von 8.058,00 €, in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

**6.2.2. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2014; Budget Feuerwehr - UA 1300-**

**Ohne Abstimmung**

Die Abrechnung des Budgets Feuerwehr - UA 1300 - für das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 14.169,98 € ab.

Der Überschuss wird zu 70 %, d. h. in Höhe von 9.919,00 €, in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

**6.2.3. jungStil-Budgetabrechnung 2014**

**Ohne Abstimmung**

Die Abrechnung des Gesamtbudgets jungStil UA 4605 für das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 10.478,65 €. Der Überschuss wird zu 70%, d.h. in Höhe von 7.335,00 € in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

**6.2.4. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2014;  
Budget UA 5821 - Gärtnerei**

**Ohne Abstimmung**

Die Abrechnung des Budgets Stadtgärtnerei – UA 5821 – für das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 74.102,46 € ab.  
Ein Überschussanteil von 15.000,00 € wird in das Haushaltsjahr 2015 übertragen werden.

**6.2.5. Budgetabrechnung 2014; Gesamtbudget "Städtische Friedhöfe" - UA 7510  
bis UA 7516**

**Ohne Abstimmung**

Für die Städtischen Friedhöfe ergibt sich im Jahr 2014 ein negativer Übertrag auf 2015 in Höhe von

**22.054,00 Euro**

**6.2.6. Budgetabrechnung 2014;  
Budget „Städtischer Waldbesitz“ - UA 8551**

**Ohne Abstimmung**

Die Abrechnung des Budgets „Städt. Waldbesitz“ - UA 8551 - für das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 14.661,94 € ab.  
Dieser Überschuss wird zu 70 %, d.h. in Höhe von 10.263,00 € in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

**6.2.7. Budgetabrechnung 2014;  
Budget „Wohngrundstücke, sonstige bebaute Grundstücke“ - UA 8801, UA 8802**

**Ohne Abstimmung**

Die Abrechnung des Budgets „Wohngrundstücke, sonstige bebaute Grundstücke“ - UA 8801, UA 8802 - für das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 59.214,10 € ab.

Die Hälfte des 70%igen Überschuss in Höhe von 20.725,00 € wird in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.



**6.2.8. Budgetabrechnung 2014;  
Budget „Sonstiges Allgemeines Grundvermögen“ - UA 8891**

**Ohne Abstimmung**

Die Abrechnung des Budgets „Sonstiges Allgemeines Grundvermögen“ - UA 8891 - für das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 7.725,03 € ab.

Dieser Überschuss wird zu 70 %, d.h. in Höhe von 5.408,00 € in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

**7. Fortführung Energiemanagement  
Hier: Handlungskonzept**

**beschlossen                    dafür 27    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2015/019 wird Kenntnis genommen.
2. Das Vorgehen zur Energetischen Optimierung für die in der Anlage 1 und 2 der Sitzungsvorlage genannten Objekte wird bestätigt. Die entsprechenden Mittel werden in den jeweiligen Haushaltsjahren eingestellt. Der Stadtrat wird Mitte 2016 über die Ergebnisse informiert.
3. Für die in der Anlage 3 der Sitzungsvorlage genannten Objekte wird geprüft, welche energetischen Optimierungsmaßnahmen erforderlich und möglich sind. Hierzu wird der Stadtrat Mitte 2016 informiert.

**8. 38. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich "Richthofen Circle";  
hier: Abwägung über Stellungnahmen der öffentlichen Auslegung und  
Wirksamkeitsbeschluss**

**beschlossen                    dafür 27    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2015/165 wird Kenntnis genommen.
2. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur 38. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Umweltbericht nach § 2a BauGB wurde vom 01.06.2015 bis einschließlich 03.07.2015 durchgeführt. Von Seiten der Öffentlichkeit wurden keine Stellungnahmen zur Flächennutzungsplanänderung abgegeben.
3. Die Wirksamkeit der 38. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Kitzingen für den Bereich des Richthofen Circles in der Fassung vom 23.07.2015 wird beschlossen.
4. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die 38. Änderung des Flächennutzungsplans mit Umweltbericht nach § 2a BauGB bei der Regierung von Unterfranken zur Genehmigung einzureichen und die Genehmigung anschließend öffentlich bekannt zu machen.

**9. Gebührenkalkulation für die Friedhöfe der Stadt Kitzingen und der Ortsteile; Nachkalkulation 2014 und Vorkalkulation 2015 - 2018**

**beschlossen                      dafür 27    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2015/136 wird Kenntnis genommen.
2. Nachkalkulation 2014  
Der bei der Nachkalkulation auf Basis der betriebswirtschaftlichen Ergebnisse 2014 errechnete Fehlbetrag in Höhe von 14.319,43 € wird durch Entnahme aus der Sonderrücklage Bestattungswesen ausgeglichen.
3. Vorkalkulation 2015 - 2018  
Aufgrund des in der Vorkalkulation auf Basis der durchschnittlichen Haushaltssansätze 2015 - 2018 errechneten Überschusses von 24.790 € bleiben die Friedhofsgebühren unverändert.

**10. Feststellung der Jahresrechnung 2012 der Stadt Kitzingen und der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe sowie Entlastung der Verwaltung**

**beschlossen                      dafür 27    dagegen 0**

1. Feststellung der Jahresrechnung 2012 (Abstimmung mit Oberbürgermeister)  
Gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung wird die Jahresrechnung 2012 der Stadt Kitzingen und der von der Stadt verwalteten Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen nach Durchführung der örtlichen Prüfung festgestellt.  
  
Bei Ziffer 2 des Beschlussentwurfs ist Oberbürgermeister Müller von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und verlässt ohne Aufforderung seinen Platz. Bürgermeister Güntner stellt zur Abstimmung.

**beschlossen                      dafür 26    dagegen 1**

2. Entlastung der Verwaltung (Abstimmung mit Ausschluss Oberbürgermeister)  
Gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung wird für die Jahresrechnung 2012 der Stadt Kitzingen und der von der Stadt verwalteten Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen der Verwaltung die Entlastung erteilt.

## 11. Kommunales Unternehmensrecht - Beteiligungsbericht 2013

### Ohne Abstimmung

Von dem nach Art. 94 Abs. 3 GO jährlich zu erstellenden Beteiligungsbericht lt. Sitzungsvorlage 2015/167 über die Beteiligungen der Stadt Kitzingen an Unternehmen in Privatrechtsform für das Jahr 2013 wird Kenntnis genommen.

## 12. Berichtswesen

Oberbürgermeister Müller verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat 23.07.2015.  
Dies wird zur Kenntnis genommen.

## 13. Aktuelle Informationen

### 13.1. geplante Behördenverlagerung; Staatsarchiv Würzburg

Oberbürgermeister Müller verweist auf die im Zusammenhang mit der Behördenverlagerung auf den ländlichen Raum angedachte Umsiedlung des Staatsarchivs Würzburg in den Innopark Kitzingen. Er stellt dar, dass sich der Stadtrat der Stadt Würzburg bereits dafür ausgesprochen habe. Die Nutzer sowie manche politischen Mandatsträger wehren sich dagegen. Seiner Auffassung nach sollte der Stadtrat der Stadt Kitzingen geschlossen hinter dem Umzug stehen. Er verweist auf den immensen Imagegewinn für Kitzingen, eine staatliche Einrichtung vor Ort zu haben.

Am 01.09.2015 findet ein Gespräch in Kitzingen statt, zu dem u. a. Heimatminister Söder erwartet werde. Die genauen Informationen gehen noch zu.

Stadtrat Christof spricht sich gegen die Umsiedlung aus und ist der Auffassung, dass die Reduzierung auf den Imagegewinn nicht ausreichend sei. Baulich sei der Innopark nicht geeignet und es müssten erheblich Anstrengungen unternommen werden. Die Synergien sprechen für Würzburg, was auch der Meinung der Nutzer entspreche.

Stadträtin Dr. Endres-Paul stellt den Antrag, dass die Leiterin des städtischen Archivs, Frau Doris Badel, eine Stellungnahme zur Umsiedlung abgeben sollte.

**abgelehnt                      dafür 6    dagegen 21**

Oberbürgermeister Müller stellt fest, dass der Antrag abgelehnt wurde.  
Bei der folgenden Stimmungsabfrage (kein Beschluss) sprechen sich 24 der 27 Stadträte für die Umsiedlung des Staatsarchivs nach Kitzingen aus.

**Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr.**

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Siegfried Müller  
Oberbürgermeister

Herbert Müller  
Verwaltungsfachwirt